

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie

Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde

Band: 24 (1946)

Heft: 4

Rubrik: Protokoll der Delegiertenversammlung schweizerischer Vereine für Pilzkunde ; Mitteilung der Geschäftsleitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Cystides ventrues ou fusiformes, souvent appendiculées, rose pâle dans la sul-fovanilline.

Feuillus et forêts de conifères. Juin à octobre.

(A suivre)

PROTOKOLL

der Delegiertenversammlung schweizerischer Vereine für Pilzkunde

vom 20. Januar 1946 im Restaurant «Wartmann», Winterthur

1. Verbandspräsident Hans Schoder eröffnet die Tagung 10.45 Uhr. Er begrüßt die Delegierten und Gäste, besonders die Herren L. Schreier und O. Schmid, sowie Stadtrat Brunner, Winterthur. Zu Ehren der 1945 verstorbenen Verbandsmitglieder bittet der Vorsitzende, sich von den Sitzen zu erheben.

Die gastgebende Sektion Winterthur erwähnend, gedenkt er ihrer Gründung im Jahre 1920. Initiant und eifriger Förderer war Dr. med. F. Thellung. Der jetzige Präsident, N. Bombardelli, ist bereits seit 1932 im Amt.

2. *Appell.* Vertreten sind 37 Sektionen mit 60 Delegierten, 3 Mitgliedern der GPK und 19 Gästen. Entschuldigt sind Wynau, Büren, Belp, Lengnau, Hochdorf, Oberburg, Wohlen, Lotzwil und Münsingen.

3. *Wahl der Stimmenzähler.* Es belieben die Herren: Isler, Brugg; Lehmann, Bern; Peier, Herzogenbuchsee; Küchler, Olten.

4. *Protokoll der letzten Delegiertenversammlung* (erschienen in Heft Nr. 4/1945 der Zeitschrift). Dasselbe wird diskussionslos genehmigt.

5. Jahresberichte.

a) *des Präsidenten* (erschienen in Heft Nr. 1/1946 der Zeitschrift). Präsident Schoder klärt die Delegierten auf, daß vom Sektionsbericht jeweils zwei Exemplare an die GL retourniert werden müssen. Ferner ermahnt er die Pilzfreunde, den Schutz der Pilzflora nach Kräften zu fördern, ebenso die bildende Arbeit der technischen Seite innerhalb der Sektionen, die allein den mykologischen Nachwuchs begünstigt. Erwähnung findet auch die Unmöglichkeit, ausländische Literatur zu vermitteln. Auch bittet er die Vereine, die *Bücherbestellungen stets rechtzeitig zu machen*, um die Arbeit des Bücherverwalters zu erleichtern. Den Dia-Fonds erwähnend, bemerkt er, daß die Leica-Dias wohl bald beschafft werden können. Er ersucht die WK, eine Kommission zu bilden, die das Nötige in die Wege leiten soll. W. Arndt frägt an, ob die Mitgliedschaft der Vapko perfekt oder pendent sei. Der Vorsitzende gibt die Verhandlungsschwierigkeiten mit deren Präsidenten bekannt und erklärt die Angelegenheit als immer noch schwebend. Auch Arndt vermißt von dieser Seite die Voraussetzung zu einer offenen Verhandlungsbasis. Damit muß diese Angelegenheit vorläufig in die Zukunft verwiesen werden. W. Bettschen erkundigt sich nach dem Stand der Verhandlungen mit dem KEA. Der Vorsitzende macht aber darauf aufmerksam, daß diese Frage kaum mehr opportun sei.

Vizepräsident Rob. Hagmann dankt die erfolgte Berichtsarbeit. Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt unter Decharge-Erteilung an die Geschäftsführung.

b) *des Präsidenten der WK.* Dr. Alder gibt umfassend Bericht über die Arbeit der WK im abgelaufenen Jahr. Er schildert kurz den Verlauf der Pilzbestimmentagung in Wattwil und die dort beobachteten Unzulänglichkeiten. Er erwähnt dankbar die erschöpfende Arbeit Kerns über Röhrlinge, den Erfolg der Pilztafeln, den Ankauf von weiteren vierzig Tafeln zugunsten des Band III; ferner streift er die Arbeit über Nutzung des Pilzreichtums durch Presse und Radio und stellt erfreut fest, daß die Pilzvergiftungen in der Schweiz sich vermindert haben. Dr. Alder gedenkt der wertvollen Arbeit des verstorbenen E. Habersaat und gibt anschließend die Aufnahme von W. Schärer, Basel, in die WK bekannt. Präsident Schoder dankt dem Redner die Berichtsarbeit.

c) *des Redaktors.* Redaktor Schmid setzt in klarer Ausführung vorhandene Schwierigkeiten, die vorab im Stoffmangel zu suchen sind, auseinander. Er verweist begründend auf die Tatsache, daß ein Fachblatt nun einmal wissenschaftlichen Charakter haben muß. Er fordert die Schreiblustigen indessen zur Mitarbeit auf. Der Vorsitzende dankt für den gegebenen Bericht.

6. Jahresrechnung und Decharge-Erteilung.

	Rechnung 1945		Budget	
	Einnahmen Fr.	Ausgaben Fr.	1945 Fr.	1946 Fr.
Saldovortrag	10 523.24		—.—	—.—
Beiträge	12 207.52		13 000.—	13 000.—
Porti	443.40		—.—	440.—
Dias-Gebühren	59.50		—.—	60.—
Warenumsatzsteuer	968.10		—.—	500.—
Bücherhandel	32 750.15		7 000.—	6 000.—
			20 000.—	20 000.—
Zeitschrift	10 484.86		8 500.—	8 500.—
Porti	447.95		350.—	500.—
Diapositiv-Fonds	280.86		200.—	200.—
Diverses	335.—		150.—	150.—
Bücherhandel	21 834.25		3 100.—	3 000.—
Illustrationen und Separata	594.25		5 000.—	4 400.—
Wissenschaftliche Kommission	335.20		150.—	300.—
Honorare 1944	300.—		—.—	—.—
Honorare 1945	550.40		550.—	550.—
Propaganda	234.60		200.—	250.—
Reisespesen	259.60		400.—	400.—
Drucksachen	225.15		200.—	250.—
Büromaterial	234.35		150.—	150.—
Delegiertenversammlung	450.15		350.—	400.—
Pilzbestimmertagung	805.15		700.—	1 000.—
Saldo	19 644.14		—.—	—.—
	56 951.91	56 951.91	20 000.—	20 000.—

<i>Vermögensrechnung 1945</i>		Fr.	Fr.
Postcheck- und Bankkonto	18 768.48		
Kassa	875.66		
Inventar	5.—		
Bücher	6 288.65		
Guthaben bei Vereinen ...	4 285.—		
Guthaben bei Hallwag	262.80		
Pilztafeln für Bd. III	1 600.—		
Diapositiv-Fonds	454.15		
Unbezahlte Rechnungen	—.—		
Rückstellungen (inkl. Steuern)	2 100.—		
Saldo	29 531.44		
	32 085.59	32 085.59	
Vermögen per 31. Dezember 1945	29 531.44		
Vermögen per 31. Dezember 1944	19 482.29		
Vermögensvermehrung 1945	10 049.15		

Verbandskassier A. Flühler erläutert einige Posten aus der vorliegenden Jahresrechnung. Peter, Chur, erwähnt den Dia-Fonds und schlägt vor, demselben per 1946 Fr. 500.— statt Fr. 200.— zuzufügen. Pfister, Zürich, Mitglied der GPK, möchte die Einlage in bisheriger Höhe belassen, wünscht aber den Posten aus der Vermögensrechnung ausgeschieden. Der Vorschlag Pfister wird genehmigt.

W. Schärer, Basel, nimmt namens der GPK Stellung zur Jahresrechnung. Er schildert die Arbeit der GL und empfiehlt Decharge-Erteilung. Anschließend erwähnt er die vermehrte Arbeitslast der Geschäftsleitung und schlägt vor, der selben eine dreiprozentige Provision auf dem Jahresumsatz des Buchhandels zuzuweisen.

Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt und an die Geschäftsleitung Decharge erteilt. Auch der Antrag Schärer betreffend dreiprozentiger Provision für 1945 wird einstimmig gutgeheißen.

7. *Neuaufnahmen.* Die GL schlägt zur Aufnahme in den Verband per 1. Januar 1946 vor: *Cham, Sursee, Neuenburg und Lyß*. Neuenburg kann sich vorerst nur mit einem Drittel seiner Mitglieder voll beteiligen. W. Arndt, Zürich, möchte ausdrücklich festlegen, daß diese Konzession als Ausnahme gelten soll. Marti, Biel, als Gründer-Initiant der ersten welschschweizerischen Sektion bestätigt denselben Standpunkt und begründet ihn mit der sprachlichen Sonderstellung Neuenburgs. Die Versammlung ist im Sinne der Begründung einverstanden. Die Abstimmung in *globo* heißt alle vier Sektionen als neue Verbandsmitglieder einstimmig willkommen.

8. *Wahlen.* Die Geschäftsleitung schlägt zum neuen Verbandspräsidenten vor: E. Gerber, Bern. Der Vorgesetzte lehnt die Wahl jedoch entschieden ab.

Um 12.45 Uhr werden die Verhandlungen unterbrochen. Während des Banketts unterhält ein Winterthurer Jodeldoppelquartett mit einer Folge prächtig vorgetragener Lieder.

Um 13.30 Uhr Fortsetzung der Verhandlungen. Verbandspräsident Schoder dankt für die gesanglichen Darbietungen sowie dem Präsidenten der gastgebenden Sektion, N. Bombardelli, für das freundliche Arrangement. Dann gibt der Vorsitzende das Wort an den Vorsteher des Winterthurer Gesundheitsamtes, Herrn Stadtrat Brunner. In einer Ansprache würdigt dieser die Tätigkeit der Sektionen, die Zielsetzung zur Verminderung der Vergiftungsfälle, den Schutz der Pilzflora sowie alle übrigen landeswichtigen Bestrebungen des Verbandes.

Das Traktandum *Wahlen* wird fortgesetzt. Kern, Thalwil, dankt der abtretenden Geschäftsleitung undmuntert Bern zur Übernahme des Amtes auf. Es muß aber konstatiert werden, daß alle Bemühungen erfolglos sind. So schlägt der Redner die Sektion Winterthur und als Präsidenten des Verbandes Herrn Geiger vor. Schoop, Winterthur, hegt Bedenken und bringt seinerseits Luzern in Vorschlag. Nach einer internen Beratung der Winterthurer Freunde mit ihrem Vertrauensmann O. Schmid kann bald die Bereitwilligkeit zur Amtsübernahme verkündet werden. Herr Geiger erklärt Annahme der Wahl zum neuen Verbandspräsidenten für eine dreijährige Amtsperiode. Die Wahl erfolgt einstimmig.

Wahl des Präsidenten der WK. Dr. Alder wird einstimmig in seinem Amt bestätigt.

Wahl des Sekretärs der WK. A. Bommer, St. Gallen, wird ebenfalls einstimmig wiedergewählt.

Wahl des Redaktors der Zeitschrift (bisher ad interim). Präsident Schoder ermuntert O. Schmid lebhaft zur Annahme einer definitiven Wahl für eine dreijährige Amts dauer. Redaktor Schmid hat seinerseits bestimmte Bedenken, ist aber bereit, das Amt vorläufig ad interim weiterzuführen. Die Wahl in diesem Sinne erfolgt einstimmig.

Wahl eines Mitgliedes der GPK. Wegmann, Aarau, schlägt die Sektion Olten vor. Die Wahl erfolgt einstimmig.

Diesem Traktandum anschließend beantragt Präsident Schoder, dem Präsidenten der WK alljährlich ein Honorar von Fr. 100.— auszurichten. Der Vorschlag wird einstimmig genehmigt. Der Vorsitzende bringt weiter in Vorschlag, dem Redaktor jährlich ein Honorar von Fr. 800.— auszurichten. Der Vorschlag wird einstimmig zum Beschuß erhoben.

9. *Ehrungen.* Der Verbandspräsident würdigt mit einem Dankeswort die großen, langjährigen Verdienste unseres lieben *Hans Kern*. Der Verbandsvorstand schlägt der Versammlung vor, Hans Kern zum Ehrenmitglied des Verbandes zu ernennen. Der Vorsitzende überreicht persönlich die wohlverdiente Ehrungsurkunde. Ferner bringt der Verbandsvorstand in Vorschlag, den Herren W. Arndt und E. J. Imbach für geleistete wertvolle Dienste im Verband das goldene Verdienstabzeichen zu verleihen. Der Vorsitzende überreicht die Angebinde den Herren persönlich.

10. *Anträge der Geschäftsleitung.*

a) *Die Geschäftsleitung stellt Antrag auf Gewährung eines Kredites von Fr. 1600.— zum Ankauf von 40 weiteren Tafeln von Hans Walti, Lenzburg.*

Nach kurzer Begründung durch den Präsidenten wird der Antrag diskussionslos gutgeheißen.

b) *Die Geschäftsleitung stellt Antrag auf Gewährung eines Kredites von zirka Fr. 20 000.— zum Nachdruck von Band II und zur Schaffung eines dritten Bandes der Schweizer Pilztafeln.*

Präsident Schoder erläutert die momentane verlagstechnische Lage. Er verweist auf die sichtbare Möglichkeit, einen großen Teil der neugeschaffenen Auflage ins Ausland verkaufen zu können. Dadurch allein könnte der Exemplarpreis auf eine tragbare Basis gebracht werden. Der Kredit soll nur bei Eintreten dieser Grundlage verwendet werden. In diesem Sinne wird der Antrag genehmigt.

11. *Pilzbestimmertagung.* Dr. Alder verweist auf die Unzweckmäßigkeit des Bestimmer-Wettbewerbes und die Tatsache, daß diese Tagung nicht für Laien sei. Die Beschickung aus den Sektionen soll deshalb sorgfältig und zweckentsprechend getroffen werden. Präsident Schoder nimmt die gegebenen Richtlinien entgegen und ersucht Dr. Alder, das Arbeitsprogramm im Schoße der WK zu formen.

12. *Jahresbeitrag 1946.* Der Sektionsbeitrag wird einstimmig mit Fr. 4.10 auf bisheriger Höhe belassen. Das Budget für 1946 wird genehmigt.

13. *Ort der nächsten Delegiertenversammlung.* Auf Grund schriftlicher Eingabe schlägt die GL Thun vor. Die Wahl erfolgt einstimmig.

14. *Verschiedenes.* Unter diesem Traktandum treten keine positiven Fragen auf. Verschiedentlich wird die Zeitschrift diskutiert. Einige Sektionen wünschen mehr Beiträge populärer Natur. Redaktor Schmid klärt nochmals die Sachlage. Präsident Schoder bemerkt dazu, daß die Obmänner der TK wohl in der Lage sind, Unverstandenes zu erklären. Prof. Schwegler, Sursee, befürwortet die Sektionsbenennung «Gesellschaft» an Stelle von «Verein». Diese Auffassung findet verschiedentlich Widerhall und wird vom Präsidenten zur Prüfung entgegengenommen.

Mit einem Dankeswort an die Geschäftsleitung und alle übrigen Funktionäre des Verbandsvorstandes und der Sektionen und einem Zuruf an die neue Geschäftsleitung schließt Präsident Schoder die Verhandlungen um 16.45 Uhr.

Winterthur/Olten, 20. Januar 1946.

Der Verbandspräsident:

H. Schoder.

Der Verbandssekretär:

G. Leu.

Mitteilung der Geschäftsleitung

Der Registerführer ersucht dringend, Änderungen im Bestande der Mitglieder an seine Adresse: Natale Bombardelli, Untere Briggerstraße 9, Töß, Tel. (052) 259 627 zu richten und nicht an den Verlag der Zeitschrift und auch nicht an Benteli AG. Es führt dies dauernd zu Fehlern in der Zustellung der Zeitschrift. Auch ist zu beachten, daß der Buchhandel unterm Namen Anton Reiser, Grütsenstraße 8, Winterthur, geht, nicht wie in Nr. 2 unter Reiß. Ferner ist die Fern-Kennnummer der Winterthurer **052**, nicht 051.